



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Präsidiumssitzung in Frankfurt/M. – 3/2006

<u>Termin:</u>	23.11.2006	Beginn: 10.35 Uhr	Ende: 17.55 Uhr
<u>Gesprächsort:</u>	Cosmopolitan, Frankfurt/M., Hauptbahnhof		
<u>Teilnehmer:</u>	Winnfried Winnefeld, Karly Zingsheim (ab 11.00), Alexa Hergenröther, André Böhme (stellv. RL Richten, bis 16.00 Uhr), Carsten Eckert, Horst Gerhold, Marion Heib (ab 10.50 Uhr), Florian Schneider (bis 16.30 Uhr), Thomas Schiller		
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Gabi Füchtenschnieder, Astrid Holz		
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller		
<u>Verteiler:</u>	PS und LR		
<u>Abgesandt am:</u>	15.12.06	<u>Einspruchsfrist bis:</u>	30.12.06

1. Begrüßung und Formalien

Winnfried Winnefeld begrüßt die anwesenden P-Mitglieder zur einberufenen Präsidiumssitzung (PS) und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben. **Thomas Schiller** informiert über die Vertretung von **Gaby Füchtenschnieder** durch ihren Stellvertreter **André Böhme** und die entschuldigte Nichtteilnahme von **Astrid Holz**.

Zum Protokoll vom 10.07.d.J. liegen ansonsten keine Einwände vor. Es gilt somit als genehmigt.

2. Anträge/Belange des GFV

Winnefeld verweist auf die noch zu behandelnden TOPs 3. und 5. Der GFV wird an diesen Stellen seine Belange mit abhandeln.

3. Anträge /Bestätigungen aus/von Beschlüssen den/der FA

Im Auftrag von **Holz** stellt **Schiller** die Anträge des FA Breitensport zur Abstimmung.

BV-Breitensport 01-2006, Bestätigung der ordentlichen FA-Mitglieder **H.-J. Bremeier**, **Gerlinde Galedary** und **Karin Purrucker-Ströh**.

Ergebnis: einstimmige Bestätigung

BV-Breitensport 02-2006, Bestätigung eines Stellvertreter des RL Breitensport

Der Antrag wird zurückgezogen, da bisher kein Stellvertreter benannt werden konnte.

BV- Breitensport 03-2006, Abberufung der Ressortbeauftragten für den WRC, **Christine Bornemann**

Schiller informiert über den Sachstand, dass **Bornemann** aus beruflichen Gründen die Position des Ressortbeauftragten für den WRC über die Saison 2006 hinaus nicht mehr wahrnehmen kann.

Ergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

BV-Breitensport 04-2006, Berufung von Ressortbeauftragten für den FA Breitensport

Der Antrag wird zurückgezogen, da bisher keine weiteren Ressortbeauftragten vom FA benannt wurden.

BV-Breitensport 05-2006, Anträge des FA Breitensport

Die Beschlussvorlage wird zurückgezogen, da sich aus den Beratungen des FA vom 18.11.d.J. keine weiteren Anträge an das Präsidium ergeben haben.

BV-Breitensport 06-2006, WM-Stafettenritt 2007 als Bundesprojekt

Ergebnis: Der Ausrichtung des Stafettenritts 2007 als Bundesprojekt wird einstimmig zugestimmt.

BV-GFV 03-2006, Modifizierung der GVO

Schiller erläutert die sich aus der Praxis des Jahres aufgezeigten, sinnvollen Modifizierungen der GVO und die sich daraus ergebende Beschlussvorlage.

Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Die beschlossenen GVO-Modifizierungen werden in die GVO eingearbeitet bzw. als Anhang veröffentlicht (Vorbehaltlich der Zustimmung des LR).

BV-GFV 04-2006, Formalisierte Beschlussvorlage

Schiller erläutert die „neue“ Vorlage „Formalisierte Beschlussvorlage“, die Gültigkeit für alle Gremien des Verbandes bekommen soll.

Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Redaktionelle Änderungen werden noch erfolgen. Die Bundesgeschäftsstelle wird dann die „Formalisierte BV“ allen Gremienmitgliedern zur Verfügung stellen. Belange und Anträge der Gremien werden zukünftig nur noch unter Verwendung dieses Vordruckes behandelt.

4. Änderungen der Regelwerke und der Gebührenordnung

BV-ZA 01-2006, IPO 2007, Teil C- Zuchtordnung

Horst Gerhold erläutert die vom ZA verabschiedete Satzung der IPO ab 01.01.2007 und bittet das Präsidium um Bestätigung der erfolgten Änderungen.

Hinsichtlich der vorgesehenen Wertungsläufe von Zuchtpferden, die auch anlässlich der DIM im Sport eingesetzt werden, ergibt sich noch Klärungsbedarf, der im Rahmen der Frühjahrstagung 2007 des ZA nochmals behandelt werden muss. Handelt es sich um „Kann-Bestimmung“? Eine mögliche Regelung wäre, den ersten Wertungslauf am Donnerstag durchzuführen, den zweiten Wertungslauf dann am Sonntag.

Marion Heib bitte um weitere Erklärung zu der vorgesehenen Zulassung der Prüfung von 4-jährigen Pferden, §7, Pkt. 7.2, letzter Absatz. **Gerhold** verweist auf die bestehenden internationalen Regelungen. **Heib** ist der Ansicht, dass es hier um eine Grundsatzfrage des Verbandes handelt und der Verband zu Prüfungen von 4-jährigen Pferden eine einheitliche Position beziehen sollte.

Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, dass zu diesem Thema weiterer Diskussionsbedarf besteht und zunächst eine Regelung für 2007 gefunden werden sollte.

Antrag: Winnefeld schlägt vor, den § 7, Pkt. 7.2, letzter Absatz, zu streichen, und erbittet entsprechende Abstimmung. Damit wären Mat.-Prüfungen für 4-jährige Pferde im Bundesverbandsbereich für 2007 nicht zulässig.

Ergebnis: einstimmige Zustimmung, bei einer Gegenstimme, den § 7, Pkt. 7.2, letzter Absatz, in der vorgelegten IPO, Teil C – Zuchtordnung, Gültigkeit ab 01.01.2007, zu streichen.

Die IPO wird ansonsten in der vorgelegten Fassung des ZA vom Präsidium bestätigt (Vorbehaltlich der Zustimmung des LR).

BV-JA 01-2006, IPO-Änderungen Teil A1, Allgemeine Bestimmungen, im Einzelnen die § 6,8,10,13,14,20 und 21 (7 Einzel-Beschlussvorlagen)

Die vorgesehenen Änderungen werden von **Carsten Eckert** erläutert. Redaktionelle Änderungen sind in Einzelpunkten noch erforderlich.

Durch die Beschlussfassung sind die **Ressortleitungen Jugend und Sport** bevollmächtigt, noch erforderliche redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Ergebnis: Die IPO, Teilbereich Allgemeine Bestimmungen, wird in der vorgelegten Fassung des JA einstimmig bestätigt (Vorbehaltlich der Zustimmung des LR).

BV-Ausbildung 01-2006, Änderung der IPO, Teil B VI: Richter

Abschnitt B VI: Richter, API-Prüfer, b), 2. Absatz, 1. Satz wird wie folgt modifiziert:

Des Weitern müssen sie innerhalb von 3 Jahren nach Besuch des Einführungskurses insgesamt vier Praktika bei API-Prüfungen absolvieren.

Ergebnis: Der BV wird einstimmig zugestimmt (Vorbehaltlich der Zustimmung des LR).

BV-Ausbildung 02-2006, Änderung der Gebührenordnung: Aus- und Fortbildung

Die IPZV-Richtlinien für die Ausbildungsbereiche Sachkunde und Trainer C stehen voraussichtlich für 2007 zur Verfügung und sollen ab 2007 verpflichtende Ausbildungslektüre werden. Die Finanzierung dieser Richtlinien erfolgt als Umlage auf die Lehrgangsteilnehmer. Die Lehrgangsgebühren werden daher entsprechend angepasst. Für die Lehrgänge Trainer B und A erfolgt eine angemessene Angleichung der Gebühren. Veröffentlichung im Gebührenkatalog 2007.

Ergebnis: einstimmige Zustimmung (Vorbehaltlich der Zustimmung des LR)

Aus der anschließenden Diskussion über die erhobenen Gebühren für die Trainerlehrgänge, ergeben sich noch nachstehende Änderungswünsche des Gebührenkataloges:

2. Sachkundenachweis, a), die Bearbeitungsgebühren der Teile I und II werden jeweils um € 20,00 erhöht,
3. IPZV-Trainerlehrgänge, b) anstelle (Mindestbeträge) neu (**Preisempfehlung Höchstbeträge**), c) Kostenpauschale, wird gestrichen,

Antrag: Änderungen des Gebührenkataloges wie beschrieben

Ergebnis: mehrheitlich Ja, bei einer Nein-Stimme (Vorbehaltlich der Zustimmung des LR)

Alexa Hergenröther verweist in diesem Zusammenhang auf die unklare Stellung der Ausbilder zum Bundesverband und der nicht eindeutigen rechtlichen Verknüpfung miteinander. Sie empfiehlt dringend eine Klärung dieses Verhältnisses.

Antrag: Winnefeld weist darauf hin, dass gemäß GVO die Ausbilder als Verbandsbeauftragte fungieren und stellt den Antrag, das Gesamtverhältnis rechtlich, versicherungsrechtlich etc. von Hergenröther in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle klären zu lassen.

Ergebnis: einstimmig Ja

BV-Ausbildung 03-2006, IPO-Änderung, Teil B IV, Seite 131 und Seite 135, Angleichung der Altersgrenzen an die Regelungen der FN.

Ergebnis: einstimmig Ja (Vorbehaltlich der Zustimmung des LR)

BV-GFV 02-2006, Klarstellungen und Anpassungen des Gebührenkataloges zum 01.01.2007 (gem. gesonderter Anlage)

Hergenröther erläutert auf der Basis der vorliegenden Anlage, die gewünschten Änderungen bei verschiedenen Passagen des Gebührenkataloges.

In den Erörterungen ergeben sich nachstehende Änderungsvorschläge bzw. Ergänzungswünsche zu der Beschlussvorlage:

Seite 1 der Anlage, Seite 5, Richterausbildung, Bearbeitungsgebühren € 80,00, Lehrgangsgebühren € 300,00,

Seite 2 der Anlage, Seite 5, Richterausbildung, neu A) und b), Die Lehrgangsgebühr **von € 300,00** wird nach erfolgter, erfolgreicher Prüfung nach gesonderten Antrag an den IPZV, **von diesem** erstattet.

Seite 2 der Anlage, Seite 6, 3. Fahrtkostenerstattung, Pkt. 3, wird zunächst zurückgezogen und in Abstimmung mit den Ressorts Sport und Richten von **Hergenröther** mit der Zielsetzung einer Regelung ab 2008 abgestimmt.

Seite 2 der Anlage, Seite 7, Sportfondabgabe, für 2007 Übergangsregelung, ab 2008 gem. Vorschlag „Neu“, € 0,50 für alle Prüfungen,

Seite 2 der Anlage, Seite 7, kostenpflichtige Veröffentlichungen, Beträge sind zu ergänzen, Termine sind ab Qualifikationsturniere zu veröffentlichen,

Seite 2 der Anlage, Seite 7, 4. neu: Online-Nennung,

Ergebnis: unter Berücksichtigung der erforderlichen Ergänzungen – einstimmig Ja (Vorbehaltlich der Zustimmung des LR).

5. Kurzberichte der Mitglieder des GFV und der RL

Karly Zingsheim informiert über den in Erwägung gezogenen Versicherungsmaklerwechsel von bisher der TROWE GmbH Frankfurt, zu der Generalagentur Jens Schütz, Schwanewede.

Hergenröther informiert über die aktuelle Finanzsituation des Bundesverband, die sich im Bereich der Planungseinnahmen und –ausgaben des Haushaltsplans 2006 bewegen.

Des Weiteren informiert sie über die Ausarbeitung einer der Zeit angepassten Finanzstruktur für den Bundesverband, die dem Verband finanziell in die Lage versetzen soll, den satzungsgemäßen Aufgaben im angemessenen Umfang, über einen mittelfristigen Zeitraum gerecht werden zu können.

Ein erstes Vorgespräch zwischen dem GFV und den Vertretern des LR wird hierzu bereits Anfang Dezember d.J. geführt werden.

Winnefeld informiert über das noch für dieses Jahr vorgesehene Gespräch mit dem Ehepaar Düring zu dem Thema „Das Islandpferd“. Der Verband sieht hier mittelfristig die Notwendigkeit einer Neuausrichtung, dies auch im Hinblick auf ggf. erforderliche, angepasste Beitragstrukturen mit der Zielsetzung 2010.

André Böhme informiert über die am 17.11.d.J. durchgeführte FA-Sitzung in Frankfurt. Wesentliche Gesprächsinhalte waren die Festlegungen der FA Kompetenzen und die angestrebten Ziele. Des Weiteren wurden die WM-Richter für 2007 ausgewählt.

Marion Heib schlägt für die zukünftigen Auswahlverfahren die Wiedereinführung einer entsprechenden Auswahlkommission vor.

Florian Schneider befürwortet die Erarbeitung einer aktualisierten Regelung für 2009, der beteiligten Ressorts Richten und Sport.

Antrag: Böhme bittet um Bestätigung des Präsidiums zu den gewählten WM-2006 Richtern Carsten Eckert, Eva Petersen und der Stellvertretung von Christoph Leibold.

Ergebnis: einstimmig Ja

Antrag: Hinsichtlich der Kompetenzen eines FA wird eine Regelung angestrebt, dass bei fachübergreifenden Entscheidungen vor einer Festlegung immer die Abstimmung unter den beteiligten Fachausschüssen zu erfolgen hat.

Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Horst Gerhold berichtet über die am 18.11.d.J. in Kassel erfolgte ZA-Sitzung. Die Beteiligung aller Landesverbandsvertreter ist sehr erfreulich und zeigt, dass man auf den richtigen Weg ist. In den kommenden Monaten wird die Zukunft der Materialrichter im IPZV eines der Hauptthemen werden.

Hinsichtlich der „Leitlinien Zucht“ war im Vorfeld ein weiteres Gespräch der Expertengruppe vorgesehen, was leider aufgrund der Unabkömmlichkeit einiger Teilnehmer nicht zustande kam. **Gerhold** wird in Einzelgespräch klären, inwieweit ein gemeinsamer Termin der Expertengruppe noch erforderlich erscheint und ggf. nachgeholt werden sollte.

Heib verweist nochmals auf ihren Hinweis hinsichtlich der aktiven Rolle und Einbindung von 4-jährigen Pferden und bittet das Präsidium, sich dieses Thema möglichst bald anzunehmen.

Angesichts der im Rahmen der heutigen Beratungen erforderlichen Klarstellungen und Abstimmungen, befürwortet sie den schon an anderer Stelle vorgetragenen Wunsch nach einer einmal im Jahr durchzuführenden Tagung aller Ressorts, einschließlich der jeweiligen Stellvertreter. Diese könnte zu einer raschen Abstimmung überfachlicher Themenbereiche führen. Entscheidung könnten somit unter der Einbindung der beteiligten Ressorts rasch getroffen werden.

Schneider informiert über die vorgesehene Anschaffung einer verbandseigenen Zeitmessanlage, die bei Bedarf entsprechenden vom Verband ausgeliehen werden kann. Die Leihgebühr pro Veranstaltung/Ausleihe soll bei € 50,00 liegen. Für die Bediener dieser Anlage ist ggf. eine eigene Schulung im Rahmen einer weiteren, für das Frühjahr 2007 vorgesehenen, Turniersoftware-Schulung vorgesehen.

Des Weiteren informiert er über die erfolgte Einladung einer deutschen Töltauswahl zu der International Horse Show nach Stockholm, vom 01.-03.12.2006.

Carsten Eckert berichtet kurz über die durchgeführte JA-Sitzung in Bad Salzedt furth. Hauptthema war die Überarbeitung der IPO in den Bereichen der Jugend. Erste Ergebnisse der eingesetzten Arbeitsgruppen werden mitgeteilt.

Eckert bittet alle P-Mitglieder, sich dem Thema Versicherungen anzunehmen. Insbesondere bei der Betreuung von Jugendgruppen, ist die bestmögliche Absicherung der eingesetzten Betreuer, Trainer etc. unabdingbar. Eine umfassende Aufklärungsarbeit innerhalb der Landesverbände, bis zu den einzelnen Vereinen, ist erforderlich.

Schiller informiert im Auftrag von Astrid Holz über die wesentlichen Ergebnisse der konstituierenden Sitzung des FA Breitensport in Kassel. Engagierte Mitarbeiter im FA selbst und in einberufenen Arbeitsgruppen, versprechen zukünftig eine gute Arbeit im Ausschuss, mit guten Ergebnissen für den Gesamtbereich des Breitensports im IPZV.

Weitere Details und Entscheidungen der FA- Sitzungen in den Ressorts Sport, Zucht und Jugend sind den der Einladung beigefügten Protokollen zu entnehmen.

6. Thema Infektiöse Anämie

Schiller informiert über den aktuellen Sachverhalt in dieser Angelegenheit. Die erfolgte Absage der zentralen Prüfung in Wurz war angesichts der Nachbarschaft zu Thüringen und Sachen eine richtige Entscheidung der Verantwortlichen im Verband. Die vorgesehene Beteiligung der Islandpferde an der Messe „Pferd und Jagd“ in Hannover, durch den dortigen Ausrichter LV Hannover-Bremen, wurde zwischenzeitlich auch abgesagt.

Durchaus kritisch ist der Umgang mit einer derartigen Krankheit durch die zuständigen Landesbehörden zu sehen. Eine klare Verhaltensvorgabe ist nicht erfolgt. Aktuelle Ratschläge und Hinweise konnte man teilweise nur durch couragiertes Vorgehen gegenüber den zuständigen Stellen erhalten.

7. Nominierung Sleipnir 2006 (Trainerauszeichnung)

Gerhold informiert über die erfolgten Festlegungen durch den Zuchtausschuss. Er verweist auf seine **BV ZA 02-2006** und bittet das Präsidium um Zustimmung.

Nach kurzer Diskussion ist man sich einig den vorliegenden Antrag zu teilen.

Antrag 1: Einführung einer weiteren Auszeichnung mit dem Sleipnirpreis – Zuchtpferd des Jahres

Ergebnis: 4 Ja zu 2 Nein, Antrag damit angenommen

Antrag 2: vorliegende BV, Festlegung der Preisträger aus dem Bereich Zucht durch den ZA, Nichtteilnahme an der allgemeinen Abstimmung über das Internet.

Ergebnis: 4 Ja zu 2 Nein, Antrag damit angenommen

Beide Teilanträge haben damit eine ausreichende Zustimmung erhalten.

8. Thema Press- und Öffentlichkeitsarbeit

Winnefeld informiert über ein Abstimmungsgespräch mit der VB Anina Winkes.

Eine Ausweitung der bisherigen Aktivitäten von Winkes ist aus zeitlichen Gründen nur begrenzt möglich.

Durch Zusendung aller Gremien-Protokolle des IPZV soll Winkes einen aktuellen Informationsstand Erhalten, um geeignete Mitteilungen für die Homepage ausfindig zu machen, um diese zu veröffentlichen.

Die für ihre Tätigkeit erforderliche Arbeitsmittel, hier UMTS-Karte für Internet Einspielungen, werden vom Verband zur Verfügung gestellt.

BV GFV 05-2006

Die vorliegende BV GFV 05-2006 wird kurz erläutert und zur Abstimmung gestellt. Man ist sich einig, die in der BV vorgesehenen Vorgaben nicht als Pflicht der Ausrichter einzustufen weil dies durch örtlich bedingte, technische Voraussetzungen nicht überall im Bundesgebiet möglich ist, sondern als Empfehlungen für die Ausrichter ab 2007.

Antrag: siehe BV GFV 05-2006

Ergebnis: 5 Ja zu 2 Nein

Die BV wird somit ab sofort als Empfehlungen für die zukünftigen Ausrichter von IPZV-Hauptwettkämpfe eingeführt.

9. Verwarnungen 2006/Weitergabe an die FEIF

Schneider informiert über den bestehenden Sachverhalt.

16 Verwarnungen von Reitern/-innen liegen ihm vor, die er bisher noch nicht an die FEIF zwecks Veröffentlichung in dem Register of Warnings weitergeleitet hat. Er begründet dies mit den nicht ausreichend vorhandenen, einheitlichen Regeln der FEIF und der daraus zu erfolgenden Handlungen der FEIF-Mitgliedsverbände. Eine prinzipielle Regelung ist erforderlich. Solange diese nicht existiert wird Schneider die vorliegenden Verwarnungen nicht an die FEIF weiterleiten.

Antrag: Er bitte das Präsidium, ihn hinsichtlich dieser Vorgehensweise zu unterstützen.

Antrag: Solange andere FEIF Mitgliedsverbände ihre gelben Karten nicht korrekt melden, erfolgt für die Zukunft auch seitens des IPZV keine Weiterleitung von gelben Karten.

Ergebnis: einstimmig JA

Antrag: Gerhold empfiehlt eine erneute Behandlung dieses Thema im Rahmen der nächsten PS und die Erarbeitung und Verabschiedung einer nationalen Regelung, hinsichtlich des zukünftigen Umgangs mit „Gelben Karten“.

Ergebnis: einstimmig Ja

10. Unfall Equitana OA in Neuss 2006

Schneider und **Schiller** informieren über den im Rahmen der freien Trainings anlässlich der EOA Neuss 2006 erfolgten Unfalls.

Versicherungsrechtlich scheint die Abwicklung ziemlich eindeutig zu sein. Regelungsbedarf besteht aber insbesondere hinsichtlich der Fürsorgepflicht von Veranstaltern und Ausrichtern.

Die Bundesgeschäftsstelle wird sich hierzu um weitere Klärung bemühen.

11. WM 2011

Winnefeld und **Schneider** informieren über den aktuellen Sachstand. Die FEIF beabsichtigt eine Veränderung hinsichtlich des Vergabemodus für Weltmeisterschaften. Die Ausrichtung für 2011 ist demnach offen für eine Bewerbung und es besteht ein offensichtlicher Wunsch der FEIF, diese Weltmeisterschaften in Deutschland ausrichten zu lassen. Turnusgemäß wäre nach der bisherigen Regelung Deutschland erst wieder in 2013 der WM-Ausrichter.

Grundsätzlich ist eine Meinungsfindung innerhalb des IPZV erforderlich, ob man sich für eine Ausrichtung in 2011 offiziell bewerben möchte. Aus heutiger Sicht werden weitere Details zu diesem Thema anlässlich der nächsten FEIF-Tagung im Februar 2007 erwartet. Eine konkrete Bewerbung muss lt. **Schneider** erst in ca. 14 Monaten erfolgen.

Hinsichtlich eines Austragungsortes in Deutschland sind mehrere Optionen vorhanden. Sowohl **Schneider**, als auch die Geschäftsstelle werden die Angelegenheit in enger Abstimmung weiter verfolgen.

12. Hufbeschlagnahme im Islandpferdesport

Angesichts der erfolgten Gesetzesreform zu den hufbeschlagnahmrechtlichen Regelungen, gibt es einen entsprechenden Aufklärungsbedarf, der zentral über den Verband erfolgen soll.

Durch Veröffentlichungen und Hinweisen an die IPZV-Ausrichter, auf der IPZV-Homepage und im Verbandsorgan, wird der Verband die erforderliche Aufklärungsarbeit umsetzen.

Des Weiteren wird es für sinnvoll gehalten, von der FN und/ oder vom EDHV eine aktuelle Liste der eingetragenen Schmiede anzufordern. Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

13. Verschiedenes

Von **Nicole Kempf** liegt ein Antrag auf Anerkennung zum IPZV-Ausbilder vor.

Nach Mitteilung von **Heib** kann darüber noch nicht entschieden werden, weil noch nicht die ausreichende Anzahl an Praktika erfolgt bzw. nachgewiesen ist. Nach Vorlage aller benötigten Unterlagen wird das Präsidium über den vorliegenden Antrag befinden.

Winnefeld erinnert an die Überarbeitung des Aufgabenverteilungsplans. Das Präsidium wird sich damit im Rahmen einer der nächsten Zusammenkünfte beschäftigen.

Gerhold verweist auf die immer wieder auftretenden Probleme im Umgang mit der bisherigen Software für Fohlen und Jungpferdeprüfungen. Er bittet die Geschäftsstelle hier nach geeigneten Lösungen auf der Basis einer Excel-Lösung zu recherchieren.

Schneider erkundigt sich nach dem Stand der Angelegenheit „Ausrüster der WM-Mannschaft 2007“. **Schiller** informiert, dass die vorgesehene Vereinbarung noch nicht unterzeichnet ist, aber Gespräche hierüber mit **Heib** rasch erfolgen werden.

Eckert erkundigt sich nach dem Stand DIP und des vorgesehene Gespräch mit Hanjo Düring. **Winnefeld** beabsichtigt dieses Gespräch in Kürze – noch in diesem Jahr – zu führen, um gemeinsam ein Konzept für die redaktionelle Betreuung und der Anzeigenverwaltung des DIP ab 2008 zu erarbeiten.

Schiller informiert über das vom FA Breitensport einstimmig verabschiedete Reglement zum Wanderreitcup ab dem 01.01.2007. **Schiller** wird diese Vorlage im schriftlichen Abstimmungsverfahren dem Präsidium zur Bestätigung vorlegen.

Schiller informiert über ein am 21.11.d.J. in der Bundesgeschäftsstelle geführten Gespräches mit dem Datenschutzbeauftragten des IPZV **Felix Peter**. Dieses Gespräch diente einer grundsätzlichen Bestandsaufnahme hinsichtlich des Umgangs mit auf der Bundesgeschäftsstelle vorliegenden Daten und der erforderlichen Weitergabe im Rahmen der verbandsinternen Abwicklungen.

Als wesentliche Aufgabe wird zu Beginn des Jahres 2007 ein Verzeichnisse für den Bereich des Bundesverbandes erarbeitet.

Ansonsten ergaben sich bei diesem Gespräch keine Hinweise, dass die Bundesgeschäftsstelle im bisherigen Arbeitsablauf mit den vorliegenden Daten fehlerhaft umgegangen ist.

Die Sitzung wird um 17.55 Uhr vom Sitzungsleiter **Winnefeld** beendet.

Bad Salzdetfurth, den 12.12.2006

Sitzungsleitung: Winnfried Winnefeld

Protokollführung: Thomas Schiller